



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Presseausendung
22.08.2005

3. EU-Jugendmeisterschaft

Mehr als 150 Teilnehmer aus 25 Nationen spielen in Mureck um den Sieg in der 3. EU-Jugendmeisterschaft und im 12. Internationalen Jugend-Open. Zu sehen sind die Kleinen mit dem schachlichen Scharfblick noch bis kommenden Freitag im Kulturzentrum. Die Partien beginnen täglich um 15.00 Uhr.



Kombinatorischen Scharfblick gibt es beim Jugendschachfestival in Mureck ebenso zu sehen wie einzügige Patzer. Während die Einen in langen Partien kämpfen sind die Anderen schon nach wenigen Minuten mit ihrer Partien fertig. Kurzremisen gibt es dabei keine.

Alle Hände voll zu tun haben Trainer und Coaches um die quirligen Kleinen im Zaum zu halten. Vormittags gibt es in der Schachschule noch zusätzliche Trainingseinheiten. Dazwischen bleibt Zeit zu toben und zu toben. Schade eigentlich, dass es nicht schon früher solche Schachcamps gegeben hat.

Alle Ergebnisse, Partien und Fotos der 3. EU-Jugendmeisterschaft und des 12. Internationalen Jugendopens aus dem Radkersburger Teich und Hügelland gibt es in einem Special auf www.chess.at sowie auf www.jugendschach.at.

Mehr als Worte sagen Bilder...





FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Staatsmeisterschaft 2005 – Titel für Stanec und Sommer

Titel Nummer 10 für Nikolaus Stanec.. Der Wiener kontrolliert das Feld souverän, legt nach Belieben und holt sich den 10 Staatsmeistertitel in 11 Jahren. Der Steirer Manfred Freitag wird Dritter.

Sensation bei den Damen. Die Kärntnerin Sonja Sommer holt nach 1997 und 2000 ihren dritten Titel und lässt die Favoritin Anna-Christina Kopinits hinter sich.

Steirer stark im Qualifikationsopen. Günter Kuba belegt hinter Favorit Ilia Balinov Rang 2 und qualifiziert sich für die Staatsmeisterschaft 2006. Ebenfalls qualifiziert sind Harald Schneider-Zinner und sensationell der Wiener Robert Zsifkovits. Robert Kreisl aus Leoben verpasst nur knapp die Top 4 und ist erster Nachrücker.

3.000 Zuschauer verzeichnete die Live-Übertragung der Partien auf www.chess.at jeden Tag.

„Herren“

Die Nummer 1 von Österreich zeigt sich auch beim Staatsmeisterschaftsfestival in Gmunden am Traunsee souverän und kontrolliert das Feld scheinbar nach Belieben. Vorentscheidenden Charakter hat die Partie gegen Herwig Pilaj in Runde 4. Der junge Kärntner setzt den Titelverteidiger stark unter Druck und erlangt noch in der Eröffnungsphase eine Gewinnstellung. Doch Stanec zieht alle Verteidigungsregister, leistet größtmöglichen Widerstand und gewinnt die Partie sogar noch. Damit war nicht nur Pilaj gebrochen.



Spannend wird es noch einmal in Runde 7. Martin Neubauer schlägt den Steirer Manfred Freitag und schließt zu Stanec auf. Doch der Serienstaatsmeister kontert mit einem Doppelschlag und holt sich mit Siegen gegen Volkmann und Hölzl wieder die alleinige Führung, die er in den beiden Schlussrunden sicher verteidigt. Titel Nummer 10 für den Wiener in den letzten 11 Jahren. Was soll man da noch sagen?

Vielleicht, dass die heimische Konkurrenz offenbar schon den Glauben verloren hat, Stanec (Foto links) schlagen zu können und sich offenbar mit dem Kampf um die Plätze begnügt. Einzig Martin Neubauer und der immer kampfeslustige Steirer Manfred Freitag (Foto unten) scheinen hier die Ausnahme. Neubauer bleibt wie Stanec ungeschlagen und holt verdient Rang 2. Freitag schlägt wie Stanec die hinteren Vier, verpasst aber mit Niederlagen gegen Neubauer und Lehner den Titel, doch ist Rang 3 sein bisher bestes Ergebnis bei einer Staatsmeisterschaft.

Co-Favorit Stefan Kindermann konnte ebenfalls Stanec nicht gefährden. Kindermann lebt in Deutschland ist aber österreichischer Staatsbürger. Gmunden war seine erste Staatsmeisterschaftsteilnahme in Österreich. In Runde 7 erlebt der „Deutsche“ ein Eröffnungsdesaster gegen Volkmann und ist mit dieser Niederlage endgültig aus dem Titelrennen. Am Ende reicht es gar nur zu Rang 4 hinter seinem Klubkollegen Freitag.



Die Minimalisten dieser Staatsmeisterschaft sind das Kärntner Jungtalent Markus Ragger und der Wiener Norbert Sommerbauer. Beide bleiben ungeschlagen, gewinnen aber jeweils nur eine Partie. Mit 6 Punkten landen die „Remiskaiser“ auf den Rängen 5 und 6. Das dünne Mittelfeld besteht aus Christian Weiss. Rang 7 und einziger Spieler mit 50%. Auf den Plätzen 8-12 landen Oliver Lehner, Herwig Pilaj, Franz Hölzl und der zweite Steirer Siegfried Baumegger. Diese 5 Spieler trennt lediglich ein halber Punkt. Alle müssen aber nächstes Jahr im Qualifikationsturnier spielen.



Damen



Nach 4 Runden scheint bei den Damen alles klar zu sein. Favoritin Anna-Christina Kopinits legt mit 4/4 einen Traumstart hin und führt bereits mit 1,5 Punkten Vorsprung. Doch dann kommt Sand ins Getriebe der Niederösterreicherin. Drei Remisen folgt gar eine Niederlage gegen Ulrike Schwaninger, ehe Kopinits wieder eine Partie gewinnt. Inzwischen legt die Kärntnerin Sonja Sommer (Foto) mit 5/5 einen sehenswerten Zwischenspur hin und führt bereits nach Runde 8 ihrerseits mit einem Punkt Vorsprung.



In der Vorrundenschlussrunde zeigen beide Nerven, bekommen aber trotz Bauernminus Remisofferten ihrer Gegnerinnen. So fällt die Entscheidung in einem echten Finale. In der direkten Begegnung greift Kopinits zur scharfen Sweschnikow-Verteidigung im Sizilianer, doch Sommer hält dagegen. Remis und dritter Titelgewinn nach 1997 und 2000.

Punktegleich mit Kopinits landet die Wienerin Monika Galambfalvy auf Rang 3 vor Maria Horvath und Ulrike Schwaninger. Erfreulich ist die Talentprobe der 15-jährigen Veronika Exler (Foto). Sie landet mit 50% der möglichen Punkte auf Rang 6 und ist eine Versprechen für die Zukunft.

Qualifikationsturnier

Stark spielt die steirische Vertretung im Qualifikationsturnier für die Staatsmeisterschaft 2006. Zwar ist Elo-Favorit Ilia Balinov nicht zu biegen, er holt sich mit 7,5/9 den Sieg, aber bereits Rang 2 geht an den Fürstenfelder Günter Kuba. Er bleibt ungeschlagen, schafft 7 Punkte und ist damit für die nächste Staatsmeisterschaft qualifiziert.

Ebenfalls qualifiziert sind Harald Schneider-Zinner und sensationell sein Wiener Landsmann Robert Zsifkovits. Ein tolles Resultat erzielt auch der Leobner Jungstar Robert Kreisl. Er erreicht ebenso wie Schneider-Zinner und Zsifkovits 6,5 Punkte wird aber wegen schlechterer Zweitwertung „nur“ Fünfter. Nur, weil er damit die Qualifikation knapp verpasst. Er ist aber erster Nachrücker und hat damit reelle Aussichten doch dabei zu sein.

Ein dickes Lob geht an den örtlichen Veranstalter. Das Team um Präsident Zemlicka bietet den Teilnehmern ein ansprechendes Ambiente, wenn auch ein größerer Saal wünschenswert gewesen wäre, um alle Turniere im gleichen Saal spielen zu können. Der Ergebnisdienst über die Turnierdatenbank der Wiener Zeitung funktionierte wie immer top-aktuell. Die Live-Übertragung der Partien von Siegfried Posch und Karl They machte die Staatsmeisterschaft im ganzen Land und darüber hinaus transparent. Der Lohn waren rund 3.000 „Zuschauer“ pro Tag.

Endstand „Herren“

Rg.	Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Rp
1	GM Stanec Nikolaus	AUT	2566	Union Ansfelden	7.5	37.75	2566
2	IM Neubauer Martin Mag.	AUT	2468	SV ASVÖ Raika St.Veit/Gl	7.0	37.25	2544
3	IM Freitag Manfred	AUT	2402	Spg. Holz Dohr-Semriach	6.5	32.50	2513
4	GM Kindermann Stefan	AUT	2546	Spg. Holz Dohr-Semriach	6.0	32.25	2471
5	FM Ragger Markus	AUT	2434	SK Kl.Zeitung MPÖ M.Saal	6.0	32.25	2481
6	IM Sommerbauer Norbert DI.	AUT	2427	ASVÖ Wulkaprodersdorf	6.0	32.00	2482
7	IM Weiss Christian	AUT	2429	Union Ansfelden	5.5	30.25	2445



ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

8	IM	Lehner Oliver	AUT	2428	Sparkasse Jenbach	4.5	26.00	2380
9	IM	Volkman Friedrich	AUT	2429	1. Wiener Neustädter SV	4.5	23.00	2380
10	IM	Pilaj Herwig	AUT	2425	SC Die Klagenfurter	4.5	21.50	2381
11	IM	Hoelzl Franz	AUT	2363	SK Kl.Zeitung MPÖ M.Saal	4.0	22.50	2349
12	IM	Baumegger Siegfried	AUT	2411	Fürstenfeld	4.0	20.25	2345

Endstand Damen

Rg.	Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Rp
1	WÖM Sommer Sonja	AUT	2053	SK Kl.Zeitung MPÖ M.Saal	8.5	44.75	2121
2	WFM Kopinits Anna-Christina	AUT	2124	1. Wiener Neustädter SV	7.5	37.50	2036
3	Galambfalvy Monika	AUT	2004	Tschaturanga Wien	7.5	34.75	2047
4	WFM Horvath Maria	AUT	2039	Austria Wien	6.5	31.75	1976
5	WMK Schwaninger Ulrike Dr.	AUT	1982	Tschaturanga Wien	5.5	27.25	1916
6	Exler Veronika	AUT	1789	SC Donaustadt Wien	5.5	26.50	1951
7	WMK Molnar Monika	AUT	1962	1. Wiener Neustädter SV	5.0	30.25	1882
8	Klinger Michaela	AUT	1880	Landesverband Wien	5.0	23.00	1889
9	Nagy Laura	AUT	1933	TSV St. Georgen/Gusen	5.0	22.00	1884
10	WMK Hackbarth Christa	AUT	1934	Ranshofen	5.0	20.50	1884
11	WMK Hapala Michaela DDr.	AUT	1947	ASVÖ VHS Pöchlarn/Kr.	4.0	16.50	1817
12	Kopinits Silvia Mag.	AUT	1562	SK Wien-Ottakring	1.0	6.75	1568

Endstand Qualifikationsturnier zur Staatsmeisterschaft 2006

Rg.	Name	FED	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Rp
1	GM Balinov Ilia	BUL	2388		7.5	50.5	2552
2	FM Kuba Guenter	AUT	2383	Fürstenfeld	7.0	45.5	2505
3	FM Schneider-Zinner Harald	AUT	2348	Sc Donaustadt Wien	6.5	50.5	2440
4	Zsifkovits Robert Dr.	AUT	2168	Tschaturanga Wien	6.5	47.0	2474
5	MK Kreisl Robert	AUT	2272	Leoben	6.5	46.5	2462
6	FM Kilgus Georg	AUT	2348	Tschaturanga Wien	6.0	47.0	2384
7	MK Neuschmied Siegfried	AUT	2220	Raika Wörgl	6.0	43.0	2385
8	FM Baumgartner Heinz	AUT	2306	Sk Vöest Linz	6.0	41.5	2335
9	MK Kreindl Helmut	AUT	2190	Tschaturanga Wien	6.0	40.5	2359
10	IM Alvir Aco	AUT	2385	Sv Raiba Pamhagen	5.5	52.5	2351

weitere Steirer

16	FM Karner Christoph	AUT	2349	Spg. Holz Dohr-Semriach	5.0	45.5	2255
21	MK Frosch Ronald	AUT	2238	Rbej Volksbank Gleisdorf	5.0	41.5	2242
37	ÖM Aschenbrenner Robert	AUT	2265	Spg. Trofaiach-Niklasdorf	4.0	41.0	2153
42	Steiner Peter Dr.	AUT	2010	Sc Peggau/Friedberg	3.5	41.0	2126
51	Sepetavc Walter	AUT	2063	Fürstenfeld	3.5	34.0	2076

60 Teilnehmer

Alle Ergebnisse, Tabellen und Partien finden sich auf www.chess.at



FEDERATION AUTRICHIENNE DES ECHECS • AUSTRIAN CHESS FEDERATION

ÖSTERREICHISCHER SCHACHBUND

LANDESVERBAND STEIERMARK

WWW.CHESS.AT

Termine

- **18.-26.08.2005, 12. Internationales Jugendschach Open**
Mureck, U 10 bis U 16

Detaillierte Ausschreibungen mit Anmelde-Infos siehe www.chess.at/styria unter Termine.